

# Manganum sulfuricum / Mang-sulf.

(Mangansulfat, Schüsslersalz Nr. 17)



## **Name und Potenz der**

### **pharmazeutischen Zubereitung:**

Manganum sulfuricum spag. Glückselig D6

### **Vorkommen im Organismus:**

Mangan finden wir fast in allen Zellen unseres Körpers. Hauptsächliche Speicherorte sind Leber, Bauchspeicheldrüse, Blut und Knorpelgewebe.

### **Energiedefizit:**

Ein Energiedefizit macht sich hier in erster Linie in der Energiegewinnung und in der Syntheseleistung des Körpers bemerkbar. Mangan ist an sehr vielen enzymatischen Prozessen im Körper beteiligt. Ein Manganmangel setzt somit die Enzymaktivität herab und vermindert den an Mangan gebundenen Abbau von Histamin. Auch die Neurotransmitterregulation im Gehirn ist unter anderem von diesem Mineralsalz abhängig.

### **Wirkung und Funktion:**

Die Hauptwirkungen von Mangansulfat sind der Aufbau von Körpergewebe (Bindegewebe, Knorpel und Knochen), die Optimierung der Blutgerinnung (zusammen mit Vitamin K) und eine Funktionsoptimierung des Immunsystems. Diese bezieht sich auf die Antigen-Antikörper-Reaktion, die durch eine ausreichende Versorgung mit Mangan schneller und gezielter ablaufen kann.

Ein weiterer wichtiger Bereich ist die Ausscheidung von oxidativen Abbauprodukten. Dort ist Mangan wesentlich beteiligt, ist es doch ein Bestandteil der Superoxiddismutase (SOD) in den Mitochondrien der Zellen. Davon profitieren vor allem jene Menschen, die nach Infektionen überdurchschnittlich lange Erholungszeiten brauchen. Mangan fördert auch die Elastizität der Blutgefäße und hilft die Plaques an den Gefäßwänden abzubauen. Indirekt verbessert sich damit auch die Blutzirkulation im Gehirn und in den Extremitäten. Mangan unterstützt zudem die Resorption und Verwertung von Eisen.

**Indikationen:**

- Allergien (vor allem, wenn sie sich auf der Haut zeigen)
- Arteriosklerose
- Aufbau von Bindegewebe (in Kombination mit Calcium fluoratum oder Silicea)
- Aufbau von Knorpelsubstanz (in Kombination mit Calcium carbonicum naturale und Natrium chloratum)
- Blutgerinnungsschwäche
- Chronische Atemwegsinfektionen (mit Cuprum arsenicosum)
- Chronische Müdigkeit und Antriebsschwäche
- Degenerative Nervenleiden (Morbus Alzheimer, Morbus Parkinson, Multiple Sklerose)
- Demenz
- Depressionen (in Kombination mit Lithium chloratum und Aqua maris)
- Durchblutungsschwäche (Extremitäten, Gehirn)
- Eisenmangel (in Kombination mit Ferrum phosphoricum)
- Entgiftung (Medikamente, Narkose, Säureschlacken)
- Haar- und Nagelerkrankungen
- Heuschnupfen mit Hautreaktionen
- Offenes Bein, nekrotisches Gewebe
- Schlechte Wundheilung
- Schwache Impfresonanz (wenn Lithium chloratum nicht greift)
- Schwache Leistung des Immunsystems

**Äusserliche Anwendung:**

- Fremdkörperabstossung (Piercing, Implantat)
- Haar- und Nagelerkrankungen
- Hautbeschwerden (vor allem durch Allergien ausgelöst)
- Schlecht heilende Wunden

**Modalitäten:**

- Schlechter nach Infektionen, in der Nacht, bei Aufregung, in geschlossenen Räumen und bei feucht-kaltem Wetter.
- Besser im Liegen, in Ruhe und an der frischen Luft.

**Körperliche Zeichen:**

Leicht gelbliche Gesichtsfarbe, müde und blass, schuppige Ausschläge und schlecht heilende Pickel sind Anzeichen für ein Energiedefizit von Manganum sulfuricum.

**Psychische Zusammenhänge:**

Bei Mangansulfat geht es in erster Linie um die Reaktionsfähigkeit. Die Eigenschaft, vernünftig und ausreichend schnell auf eine Situation zu reagieren, ist zu schwach entwickelt. Zurückhaltung, Isolation und Depression können mögliche Folgen sein.

**Transformationsziele:**

- Meine Reaktionsgeschwindigkeit der Umgebung und der Situation anpassen.
- Nicht vorschnell handeln, sondern überlegt und aus der Ruhe heraus.

**Mein Tempo  
ist schnell genug!**